



Sammlung Theaterzettel

Die Schwäbin

Castelli, Ignaz Franz

1865-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1566.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 8. Freitag, den 13. October 1865.

(Auf vielseitiges Verlangen:)

Abschieds-Vorstellung

des

3/4

Fräuleins **Helene Schneeberger**,
vom Thalia-Theater in Hamburg.

71

Der Pariser Augenichts.

Lustspiel in 4 Abtheilungen nach dem Französischen, von Töpfer.

General Morin	Herr Müller.
Eduard, sein Sohn, Offizier	Herr Michelsen.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Wohlstadt.
Madame Memier	Frau Kocke.
Louis, ihre Enkel	*
Elise,	Fräul. Klar.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
Hilaire, Kammerdiener des Generals	Herr Janson.
François, Bediente des Generals	Herr Schumann.
Jean,	Herr Peters.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Akten in der Wohnung der Madame Memier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

1/4

Vorher:

Die Schwäbin.

53

Lustspiel in einem Akte, von Castelli.

Baron Hobern, Obrist	Herr Bichler.
Carl, sein Neffe	Herr Eichrodt.
Julie, Carl's Gemahlin	**
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Werner.
Zwiesel, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse, dem Baron gehörig.

* Louis | Fräul. Helene Schneeberger (als Gast).
** Julie |

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Barterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigs-hafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.